

Jugendblasorchester kurz vor der Reise in die USA

Langsam kommt Reisefieber auf

Der heiße Phase läuft, nur noch wenige Tage dann geht's los: Das Jugendblasorchester (JBO) Radolfzell macht sich auf den Weg nach Chicago. Am 28. Juli fliegen die 56 Jugendlichen mit ihrem Dirigenten Ladislaus Vischi und einigen Begleitpersonen von München ab. Jennifer Schäfle (15) und Linus Replik (15) werden dabei sein.

Radolfzell (sk) Jennifer spielt bereits seit fünfeinhalb Jahren Querflöte und ist seit etwa zwei Jahren Mitglied des JBO. Sie besucht die Klasse 9d des Friedrich-Hecker-Gymnasiums Radolfzell. Die Vorbereitungen für die große Reise laufen schon auf Hochtouren, so dass neben Schule und Orchesterproben kaum noch Zeit für ihre anderen Hobbys wie das Tanzen bleibt. Aber sie ist nicht traurig darüber – ganz im Gegenteil: „Ich freue mich sehr auf Amerika vor allem bin ich gespannt, wie es so in den Gastfamilien wird. Ich hoffe, ich werde viele Leute kennen lernen und Bekanntschaften mit Gleichaltrigen schließen – vielleicht werden ja auch längere Freundschaften daraus – mal sehen!“ Eine Herausforderung für Jennifer ist es auch, zehn Tage vorwiegend Englisch zu sprechen. „Aufbessern werde ich meine Sprachkenntnisse sicherlich“, lacht die junge Musikerin.



Jennifer Schäfle (15) und Linus Replik (15) sind mit von der Partie, wenn das Jugendblasorchester Ende Juli in die USA fliegt.

Neben der Freude auf die Reise treten aber auch manchmal Befürchtungen auf: Wird alles gut klappen? Wie wird es mir auf dem langen Flug wohl ergehen? Hab ich alles dabei was ich brauche? Werden wir Applaus ernten? „Geprobt haben wir ja viel in den letzten Wochen“, fügt Jennifer wieder selbstbewusst an.

Linus Replik ist Schüler in der 9a der Gerhard-Thielke-Realschule. Er spielt seit Januar 2007 Tenorhorn im JBO. Auch für ihn ist die Konzertreise

in die USA ein Höhepunkt in seinem Leben. „Wir werden im Staat Michigan die Orte Spring Lake, Middleville und Livonia besuchen und dort Konzerte geben“, erzählt er freudestrahlend. Ganz gespannt ist er auf das Fine-Art-Camp Blue Lake in der Nähe von Spring Lake. In diesem Camp finden regelmäßig Workshops in verschiedenen künstlerischen Bereichen wie Tanz, Malerei und natürlich Musik statt. „Am 30. Juli treten wir dort auf“, sagt Linus nicht ganz ohne Stolz. Stolz

können die jungen Leute auf ihre bisherige Leistung auch sein. In Schwäbisch Hall belegten sie Ende Mai diesen Jahres den zweiten Platz und sicherten sich so den Aufstieg in die Höchstklasse. Auch Linus freut sich auf die Gastfamilien, die amerikanischen Musiker und die Konzerte des JBO vor amerikanischem Publikum. Als Gastgeschenk hat Linus ein Buch über Radolfzell und den Bodensee in englischer Sprache ausgewählt.

Beide sind sich sicher, dass die Konzertreise in die USA ein tolles Ereignis für alle im Orchester ist, dass der Zusammenhalt im JBO gestärkt wird und die Motivation, gute Musik zu machen, enorm steigt. Dies ist jetzt schon deutlich zu spüren, wenn man sich die Probenfrequenz und Probenanwesenheit ansieht.

In einem sind sich die beiden noch einig: „Es ist toll, dass uns das JBO eine solche Auslandserfahrung ermöglicht, vielen Dank JBO und vor allem vielen Dank dem Elternbeirat der Musikschule, der viele Stunden in die Organisation dieser Reise investiert hat. Ohne ihn und unsere Eltern wäre solch eine Reise nicht möglich gewesen Wir Radolfzeller sagen Dankeschön an das JBO, das unser Radolfzell in Michigan bekannt macht.“

@ Infos im Internet unter:
www.jbo-radolfzell.de